

Auch Max Giesinger ist in Bassum dabei

Beim ersten Open-Air treten nun drei Künstler auf / „Das ist echt der Hammer“

VON MARKUS TÖNNISHOFF

Bassum. Das erste Bassumer Open-Air rückt näher und näher – und der Organisator Oliver Launer hat noch jede Menge zu tun, damit am Freitag und Sonnabend, 3. und 4. Juni, in der Konzertmuschel an der Freudenburg die Musik von Albert Hammond

und Johannes Oerding auf der Bühne erklingt. Aber zwischendurch erlebt Launer auch noch Überraschungen. Es hat sich nämlich ein weiterer Musiker angekündigt: Max Giesinger will am Open-Air-Sonnabend ebenfalls konzertieren.

„Dass Max Giesinger kommt, ist wirklich eine Überraschung“, freut sich Launer. „Ich habe es erst am Mittwoch erfahren“, fügt er hinzu. Giesinger und seine Band würden als Vorgruppe von Johannes Oerding auftreten. „Das ist echt der Hammer, ich habe bei der Agentur nachgefragt, ob das auch stimmt“, so Launer. Und es stimmt. Im vergangenen Jahr habe Oerding immer mit Vorgruppen getourt, in der Regel mit Nachwuchskünstlern. „Aber für dieses Jahr war davon nicht die Rede“, erklärt Launer. Zurzeit habe Giesinger mit dem Lied „80 Millionen“ einen Hit, der im Radio rauf und runter laufe. „Ich freue mich, dass er nach Bassum kommt“, sagt Launer.

Giesinger wurde im Oktober 1988 im Landkreis Karlsruhe geboren. Bekannt geworden ist er durch die Show „The Voice Of Germany“, wo er im Jahr 2012 den vierten Platz ergatterte. Dank der Downloadverkäufe konnte er auch in der deutschen Hitparade auf sich aufmerksam machen. Im Jahr 2014 ging Giesinger bei der Finanzierung seines Debütalbums neue Wege – um das Geld für die Produktion zusammen zu bekommen, setzte der Sänger auf Crowdfunding, er ließ sich also die Penunzen von den verschiedensten Menschen. Innerhalb eines Tages hatte er es zusammen.

Wenn Giesinger und seine Musiker die Instrumente beiseite legen, wird Oerding die Bühne betreten. „Sechs seiner 22 Konzerte sind bereits ausverkauft. Das spricht schon für den Künstler“, erklärt Launer weiter. Der 1981 in Münster geborene Sänger wurde erstmals einem größeren Publikum bekannt, als er im Jahr 2009 im Vorprogramm der Simple Minds auftrat. Auch bei einer Tour der Scorpions war er dabei. Mittlerweile kann Oerding auf vier Platten verweisen, für zwei bekam er sogar die Goldene Schallplatte, da sie sich mehr als 100000-mal verkauft hatten.

Der Open-Air-Freitag gehört der Musiklegende Albert Hammond. Auch wer ihn nicht kennt, hat garantiert schon Stücke aus seiner Feder gehört. Er hatte in den 1970er-Jahren Hits wie „It Never Rains In Southern California“, „I'm A Train“ oder „The Free Electric Band“. Außerdem schrieb er zahlreiche bekannte Stücke wie „One Moment in Time“ für Whitney Houston, „The Air That I Breathe“ für die Hollies, „When I Need You“ für Leo Sayer und „I Don't Wanna Lose You“ für Tina Turner.

An beiden Konzertabenden ist ab 20 Uhr Einlass, ab 21 Uhr soll dann die Musik er-



Max Giesinger wurde durch die Show „The Voice of Germany“ bekannt. Auch in der deutschen Hitparade konnte er schon Songs unterbringen. FOTO: DPA

klingen. Launer ist mittlerweile ein bisschen aufgeregt, wie er zugibt. „Es gibt noch so viele Kleinigkeiten, um die ich mich kümmern muss. Es ist schon Stress, aber ich mache es gerne, es ist also positiver Stress.“ Und es ist die erste Konzertveranstaltung, die Launer, der sein Geld als Fischereireferent des Landes Bremen verdient, auf die Beine stellt. „Aber ich habe tolle Mitstreiter, die mich unterstützen.“

Sollte das Open-Air ein Erfolg werden, will Launer im kommenden Jahr wieder eines organisieren. Und auch dann sollen wieder zwei unterschiedliche Künstler dabei sein. „Damit unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden“, so Launer. Und unterschiedliche Altersgruppen. Vorstellen könne er sich jedoch auch einen Comedy-Künstler oder einen 1970er-Jahre-Schlagerabend. Aber am liebsten wären ihm folgende musikalische Gäste: Andreas Bourani und Ina Müller. „Die beiden, das wäre toll.“

Karten für das erste Bassumer Open-Air gibt es bei Papier & Tinte in Bassum sowie in den Geschäftsstellen des WESER-KURIER und bei Nordwest-Ticket unter der Nummer 0421/363636. Stehplatzkarten kosten laut Veranstalter je 36 Euro, beim Konzert von Albert Hammond werden außerdem Sitzplatzkarten zum Preis von je 43 Euro angeboten.